

Franzosen feierten Karneval

(aru) Rund 30 Stunden Busfahrt, um in Meerbusch und Umgebung knapp drei Tage Karneval zu feiern. Diese Strapazen nahmen jetzt 45 Franzosen aus Meerbuschs Partnerstadt Fouesnant auf. Gemeinsam mit der Meerbuscher Gruppe der „Anciens Jeunes“ genossen sie von Karnevalsamstag bis Veilchendienstag die Fünfte Jahreszeit am Rhein. Ein Höhepunkt dabei: die Franzosen **Carina Fournier** und **Eric Ligen** durften auf dem Wagen der KG Heinkelmannchen beim Düsseldorfer Rosenmontagszug mitfahren. „Das ist beeindruckend“, schwärmte Carina Fournier. Sie und Eric Ligen sind auf französischer Seite der „Anciens Jeunes“ die Hauptorganisatoren. In Düsseldorf auch mit dabei waren **Babeth Ligen** und **Yves Le Floch**. „Es ist toll“, sagte Yves Le Floch. Die französischen Freunde gingen in der 45-köpfigen Fußgruppe mit. Doch den Auftakt des Karnevals für die Gäste war am Samstag das Tonnenrennen in Strümpf. Abends ging es dann in das Zelt nach Nierst zum Preiskostümball. „Wir haben es geschafft, für alle Franzosen ein Kostüm zu besorgen“, sagte **Gabi Pricken**, Mitorganisatorin der Meerbuscher „Anciens Jeunes“. Am nächsten Tag feierte die deutsch-französische Freundesgruppe beim Tonnenrennen in Büderich weiter. Zwischen den Bundestags- und Landtagsabgeordneten **Ansgar Heveling** und **Lutz Lienenkämper** sowie Bürgermeister **Dieter Spindler** stand **Roger Le Goff**, Bürgermeister von Fouesnant. Gemütlich mit ei-



Jean Yves le Floch (Fousnant) und **Leonie Schumeckers** (rechts, aus Osterath)

nem Altbier in der Hand verfolgte er die Wettkämpfe mit den Tonnen. „Wir kennen Karneval in der Bretagne nicht“, sagte Le Goff. Lediglich im Norden Frankreichs werde Karneval gefeiert. Auf die Rosenmontagszüge in Nierst sowie in Düsseldorf freuten sich alle

Gäste aus Fouesnant – auch wenn die Müdigkeit bei manch einem bereits zu sehen war. „Ich habe in den Nächten hier jeweils zwischen zwei und fünf Stunden geschlafen“, sagte Carina Fournier. „So schön ist der Karneval in Meerbusch.“